



WiFraWi

Wiedereinstieg von Frauen in Wissenschaftskarrieren

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,
das Team des Verbundprojektes WiFraWi lädt Sie recht herzlich zur Teilnahme an unseren Fachtagen

KarriereSorgen – Wissenschaft zwischen Exzellenz und Fürsorge

am 18.03.2014 an der Universität Leipzig bzw. am 27.03.2014 an der Sozialforschungsstelle/TU Dortmund – jeweils 12.00 bis 18.00 Uhr – ein.

Im Fokus der geplanten Fachtage steht die Spannung zwischen Wissenschaftskarrieren und fürsorglicher Verantwortung. Diese wird sichtbar in Karriereverläufen und -strategien von Wissenschaftler/innen aber auch in Förderprogrammen zum Wiedereinstieg. Präsentiert und diskutiert werden die Ergebnisse des BMBF-geförderten Forschungsprojektes „Wiedereinstieg von Frauen in Wissenschaftskarrieren“ (TU Dresden / IRIS e.V. Dresden). Im Rahmen der Veranstaltungen werden konkrete Bezüge zur lokalen Gleichstellungspraxis gesucht und hergestellt.

Die Fachtage richten sich ausdrücklich an alle wissenschaftlichen und hochschulpolitischen Akteure, welche sich mit den Bereichen Gleichstellung und Chancengerechtigkeit, Organisationsentwicklung und Fächerkulturen, Wissenschaft als Beruf, Wissenschaft als Lebensform, Professionalisierung in den Wissenschaften beschäftigen.

Anmeldung unter: <http://www.wiedereinstieg-wissenschaft.de/?Fachtage:Anmeldung>

Anmeldeschluss: 14. Februar 2014

Die Teilnehmerzahl ist auf je 60 Personen begrenzt.

Anmeldungen werden nach der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Anmeldung ist verbindlich und wird schriftlich bestätigt.

Die Teilnahme ist kostenlos, Reise- und Übernachtungskosten werden nicht übernommen.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION



WiFraWi

Wiedereinstieg von Frauen in Wissenschaftskarrieren

Veranstaltungsorte

Universität Leipzig: Seminargebäude, Universitätsstraße 6, 04109 Leipzig

Sozialforschungsstelle/TU Dortmund: Evinger Platz 17, 44339 Dortmund

Kontakt

Nicole Runge, IRIS e.V.; 0351 / 4772997; tagung@wiedereinstieg-wissenschaft.de

Programm

- 12:00** **Ankommen – Anmeldung – Imbiss**

- 12:30** **Begrüßung und Einführung in den Fachtag**

- 12:45** **WiFraWi-Projektvorstellung**
Nicole Runge / Michael Rautenberg (IRIS e.V.)
Wissenschaftskarrieren im Kontext fürsorglicher Verantwortung
Dr. Simone Menz (TU Dresden)
Pause

- 14:15** **Förderung in Wiedereinstiegsprogrammen - Unterstützung, Anerkennung, Exklusion**
Alexander Wedel (TU Dresden)

"Karrierperspektiven in Wiedereinstiegsprogrammen - Zusammenführung und Konfrontation von Förderstrategien und Lebenslauflogik"
Projektteam (TU Dresden / IRIS e.V.)

Kaffeepause

- 16:00** **Workshops**

- 17:30** **Zeit für Dialog - Ausklang bei Diskussion und Snacks**

GEFÖRDERT VOM



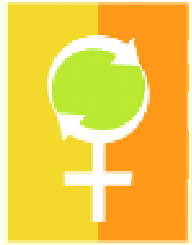
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



EUROPÄISCHE UNION



WiFraWi

Wiedereinstieg von Frauen in Wissenschaftskarrieren

Workshop I: Wissenschaftskarrieren und fürsorgliche Verantwortung

Anknüpfend an die Fachvorträge werden im Workshop unsere empirischen Ergebnisse zu Karriereverläufen aufgegriffen und diskutiert. Wir richten den Fokus auf das Übergangs- und Versorgungsmanagement von Wissenschaftlerinnen im Zuge des Wiedereinstiegs in Wissenschaftskarrieren nach familialen Unterbrechungen sowie auf fürsorgliche Kontexte als Voraussetzung wissenschaftlichen Arbeitens. Ziel ist es, die Reichweite des Forschungskonzepts „Wissenschaften in fürsorglicher Verantwortung“ als Gleichstellungsperspektive im Zuge des dringend eingeforderten Kulturwandels der Wissenschaften zu eruieren.

Workshop II: Förderprogramme zur Unterstützung von Fürsorgeverantwortung

Wissenschaftseinrichtungen können Chancengerechtigkeit auf praktischer Ebene umsetzen, indem sie Wissenschaftler/innen durch Förderprogramme in der Übernahme von Fürsorgeverantwortung unterstützen. Im Workshop präsentieren wir Ergebnisse einer bundesweiten Analyse von Förderprogrammen zum Wiedereinstieg in die Wissenschaft vor und laden zur gemeinsamen Diskussion vor dem Hintergrund von Erfahrungen mit der lokalen Gleichstellungspraxis ein. Im Fokus steht ein Baukasten an Programmbestandteilen zur Förderung von Wiedereinstiegsprozessen in die Wissenschaft und das Ausloten von Grenzen und Potenzialen der einzelnen Bausteine. Daran anknüpfend stehen allgemeine Gestaltungsrichtlinien für entsprechende Förderprogramme und die Suche nach möglichen Anschlussstellen und Barrieren im Organisationsgefüge im Zentrum. Ziel des Workshops ist die Weiterentwicklung bestehender Instrumente der Gleichstellungspraxis und die Sondierung von Einsatzmöglichkeiten im Wissenschaftsbetrieb.

Workshop III: Karrieren im Horizont von Anerkennung

Schwerpunkt des Workshops sind Formen und Möglichkeiten der Anerkennung wissenschaftlichen Arbeitens. Ausgehend von Karrierestrategien sowie Fördererfahrungen von Wissenschaftlerinnen im Kontext des Wiedereinstiegs in Wissenschaften diskutieren wir Szenarien sozialer Wertschätzung sowie darin eingelagerte wissenschaftspolitische Paradoxien und Implikationen. Hierfür greifen wir auf eigene empirische Ergebnisse der aktuellen Forschungsstudie zu Wissenschaftskarrieren von Frauen sowie auf lokale Erfahrungen und Anerkennungspraktiken der Teilnehmer/innen zurück.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION